

Herren 65 des TC Falkenberg zittern sich zum 5:4-Erfolg

Lustigs Rückhandcross bringt die Entscheidung

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Durch einen 5:4-Zittersieg beim TC Meldorf wahren die Herren 65 des TC Falkenberg ihre Titelambitionen in der Tennis-Nordliga. Auf der offenen Anlage in Schleswig-Holstein hatten die Gäste aber durch die Bank mit böigem Wind zu kämpfen. Gerade auf den vorderen Positionen hatte sich der TCF mehr ausgerechnet. Doch Peter Ulferts verpasste es gegen den Italiener Franco Melis, die Sätze trotz eines späten Break-Vorsprungs jeweils für sich zu entscheiden. Im ersten Durchgang ließ Ulferts gar einen Satzball liegen.

Auch Matthias Becker verlor überraschend sein Einzel, das von vielen Rückhand-Slice-Rallyes geprägt war. Im Match-Tiebreak traf Beckers Kontrahent beim Stand von 8:8 zweimal die Linie und riss die Arme in die Höhe. Stan Zbonikowskis weiche, hoch angesetzte Bälle trieben bei diesen schwierigen Bedingungen teilweise ins Aus, trotzdem reichte seine Erfahrung zum verdienten Zweisatzsieg. Mit enorm vielen Stoppbällen entnervte Hasko Schilling zusehends seinen Gegner. Achim Balters hatte hingegen keinen guten Tag erwischt. Allerdings kämpfte sich Falkenbergs Joker ins Spiel zurück, indem er die Bälle nun sicher zurückbrachte.

Auch von einigen unglücklich wegspringenden Bällen ließ sich Balters zu Beginn des Match-Tiebreaks nicht aus dem Konzept bringen, gab aber dann nach einer 7:6-Führung vier entscheidende Punkte in Serie ab.

Igor Lustigs Gala, bei der er viele Ballwechsel mit seiner beidhändigen Rückhand dominierte, brachte den 3:3-Ausgleich vor den Doppeln. Die Gäste wählten eine Aufstellung, bei der das Doppel zwei für die Entscheidung sorgen musste. Hierin hatten Peter Ulferts und Igor Lustig auch alle Trümpfe in der Hand, begannen dann aber, im zweiten Satz haarsträubende Fehler einzubauen. Im spannenden Match-Tiebreak ging es schließlich hin und her, ehe zwei Rückhand-Cross-Schläge von Igor Lustig beim Stand von 8:8 die Falkenberger durchatmen ließen. „Das war nichts für schwache Nerven. Bei einer Niederlage hätten wir uns wegen des Aufstiegs keine Gedanken machen müssen“, ordnete Schilling das Ergebnis ein.

TC Meldorf – TC Falkenberg 4:5: Melis – Ulferts 7:5, 6:4; Borwieck – Becker 6:3, 1:6, 10:8; Vogel – Zbonikowski 2:6, 4:6; Paulsen – Schilling 1:6, 0:6; Embacher – Balters 6:2, 1:6, 10:7; Hobusch – Lustig 1:6, 1:6; Melis/Borwieck – Becker/Balters 6:4, 6:1; Vogel/Paulsen – Ulferts/Lustig 3:6, 6:3, 8:10; Embacher/Heath – Zbonikowski/Schilling 0:6, 2:6

FM

FUSSBALL VOR DEM ANPFIFF

FC WORPSWEDE

Nächstes Ziel vor Augen: Aufsteiger will auch den Titel

Bezirksliga 3: Der Landesliga-Aufstieg ist seit Sonntag in trockenen Tüchern, doch die Motivation beim FC Worpsswede ist ungebrochen groß. Denn jetzt will das Team um Trainerduo Gerd Buttgerit und Oliver Schilling auch den Titel haben. „Das ist ganz klar unser Ziel. Wir wollen vor eigenem Publikum die Meisterschaft perfekt machen“, sagt Buttgerit vor dem anstehenden Nachholspiel gegen den TV Sottrum. Mit einem Dreier

wäre auch der Titel sicher, und das wiederum wäre „schon sehr wichtig für den Kopf“, gibt Oliver Schilling unumwunden zu. Nach einer langen Saison wäre es der verdiente Lohn, und auch mit Blick auf die noch anstehenden Feierlichkeiten sowie die Abschlussfahrt nach Mallorca ein Meilenstein. „Ich denke, dann wird noch einmal richtig Gas gegeben“, vermutet Schilling.

TD

Mittwoch, 19.30, Weyerberg